

IHK Magazin

06 | 2024

KEFF+-Check

Jetzt Material und Ressourcen einsparen

SEITE 44

IHK-Magazin
digital lesen:

[ihk.de/
rhein-neckar/
magazin](https://ihk.de/rhein-neckar/magazin)

ENERGIE

Weshalb Alen Petrusic auf Photovoltaik setzt

SEITE 14

AUS DEN UNTERNEHMEN

**Björn und Antje Seyler:
Gemeinsam für Bio**

SEITE 34



ENERGIESCOOTS

**Azubi-Qualifizierung
mit Mehrwert**

SEITE 52

IHK Rhein-Neckar

DASION

„Uns erreichten viele verzweifelte Anrufe“

Florian Reith hat sich auf den Schutz von Unternehmensdaten gegen Cyberangriffe spezialisiert. Wie der Dasion-Geschäftsführer Hacker überlisten will.



◀ **Florian Reith**, Geschäftsführer der Dasion GmbH, beschäftigt in Leimen zehn Mitarbeiter.

Durch meine langjährige Tätigkeit bei einem führenden deutschen Anbieter von Cloud Computing hatte ich einige der wichtigsten Technologien kennengelernt. Wir begannen, eine Back-up-Lösung zu entwickeln, die über den Standard regulärer Systeme hinausging. Dasion war geboren.

Was unterscheidet Ihr Angebot von anderen?

Reith: Die meisten Back-up-Lösungen erfordern umfangreiche Zugriffsrechte auf das jeweilige Speichermedium. Diese Rechte öffnen aber Einfallstore für Hacker. Unsere Software erlaubt es hingegen nur, Daten einzulagern. Nicht aber, sie zu verändern, zum Beispiel zu verschlüsseln. Gelöschte Daten werden in unserem System nur als entfernt markiert, jedoch über einen vorher definierten Zeitraum weiterhin vorgehalten, bevor sie endgültig gelöscht werden. Darüber hinaus werden die Back-up-Daten georedundant in zwei deutschen Rechenzentren sicher verschlüsselt gespeichert. Georedundant bedeutet, dass die Rechenzentren mit demselben Datenbestand an weit voneinander entfernten Standorten betrieben werden. Der räumliche Abstand soll Ausfälle aufgrund von Katastrophen und Unfällen verhindern und somit die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Back-ups erhöhen.

Gibt es weitere Vorteile?

Reith: Es werden nur genau jene Dateibestandteile eingelagert, die auch wirklich geändert wurden. Das senkt die Anforderungen an den Speicherplatz und an die Bandbreite – die in Deutschland oft noch schlecht ist. Unsere Lösung ist somit auch bei eher ungünstiger Netzanbindung handhabbar.

Was bietet Ihr Unternehmen zusätzlich an?

Reith: Wir entwickeln und bauen neben individuellen Cloud-Lösungen auch Back-up-Appliances, eine Kombination von Hard- und Software. So können wir Unternehmen aller Größen bedienen – von der kleinen Kfz-Werkstatt bis zum Großunternehmen mit umfangreichen Datenbeständen.

Was ist Ihr Plan für mehr Cybersicherheit in Deutschland?

Reith: Für IT-Dienstleister und Systemhaus-Inhaber gibt es kaum etwas Schlimmeres, als ihren Kunden mitteilen zu müssen, dass alle Daten unwiederbringlich verloren sind. Auch deshalb bieten wir in einem Partnerprogramm nicht nur unseren direkten Kunden, sondern auch anderen IT-Dienstleistern und Systemhäusern die Nutzung unserer Back-up-Lösung an. **Bu**

Herr Reith, wie kamen Sie auf die Idee, Dasion zu gründen?

Florian Reith: Dasion ist eine Ausgründung aus meinem Systemhaus Florian Reith IT-Dienstleistungen e.K. Dort haben wir ab dem Jahr 2015 festgestellt, dass die Attacken auf Unternehmen durch Ransomware und Schadsoftware stark zunahmen. Uns erreichten viele verzweifelte Anrufe, ob wir nicht Unternehmensdaten gegen diese Angriffe schützen könnten.



Ransomware

Von Hackern eingeschleuste Software, die Daten verschlüsselt, um Lösegeld für die Entschlüsselung zu fordern.